

Hütte aus Lehm und Ästen

Handwerkerinnenhaus macht sich für Mädchen und Frauen stark

von ANNA GERHARDT

NIPPES. Es wird wie wild gebohrt, gesägt, gehobelt in der Werkstatt des Handwerkerinnenhauses Köln (HWH). Die neun Mädchen, alle zwischen zehn und 14 Jahren alt, arbeiten hoch konzentriert an ihren selbst entworfenen Holzkunstwerken. Sie alle nehmen teil an einem einwöchigen Ferienprojekt, das von der gelernten Schreinerin und HWH-Mitarbeiterin Andrea Braun geleitet wird. Kern des Kurses ist der Bau eines Lehmhauses mit europäischen und afrikanischen Elementen.

Afrikanisch mutet nicht nur die runde Form der Hütte an, sondern vor allem die Tatsache, dass sie von Mädchen gebaut wird. Während es in Afrika üblich ist, dass Frauen mit ihrem handwerklichen Geschick Wohnhütten bauen und einrichten, haben **Handwerkerinnen** in Deutschland immer noch einen schweren Stand bei ihren männlichen Kollegen. Sprüche wie "Kannst du das überhaupt tragen?" gehören zum Alltag.

Genau mit dieser Problematik beschäftigt sich das Handwerkerinnenhaus, das 1989 aus einem Stammtisch von **Handwerkerinnen** hervorging. Die zwölf Mitarbeiterinnen setzen sich in unterschiedlichen Projekten für die Chancengleichheit und Förderung von Mädchen und Frauen im handwerklich-technischen Bereich ein. Neben Ferienprojekten für Schülerinnen und Fachkursen für Frauen jeden Alters bietet das HWH auch Programme an, in denen etwa Schulverweigerinnen über das handwerkliche Arbeiten wieder an das schulische Lernen herangeführt werden. Das Haus arbeitet mit einer Vielzahl von Schulen in Köln und Umgebung zusammen und ermöglicht den Schülerinnen, handwerkliche Fähigkeiten zu entdecken und sich beruflich zu orientieren. Schnupperkurse und eine eigene Berufsberatung runden das Angebot ab.

Im Lehmhausprojekt lernen die Mädchen mit viel Spaß, wie man eine Lehmhütte baut. Dazu gehört auch die Beschaffung des Baumaterials in der Eifel. Dort haben die Mädchen den Lehm eigenhändig aus einer Grube abgeschöpft, bevor es an die weiteren Arbeiten ging: Anrühren von Strohlehm, Einweichen der Weidenäste, um sie für den anschließenden Gerüstbau biegsam zu machen, Auffüllen mit Lehm, Verputzen der Innenwände.

Das HWH veranstaltet am 13. September von 14 bis 18 Uhr einen "Tag der Offenen Tür".

www.handwerkerinnenhaus.org